

## Südliche Stadtmauerstraße

Nachdem in den letzten Jahren die angrenzenden Straßenräume wie z.B. die Güterhallenstraße und die Goethestraße umgestaltet wurden, konnte nun auch der Abschnitt der Südlichen Stadtmauerstraße zwischen der Goethestraße und der Hauptstraße fertiggestellt werden. Ein Teilstück der Straße wurde bereits in der 80er Jahren im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Hauptstraße ausgebaut. Damit sind die umfangreichen Straßenaufwertungsmaßnahmen in diesem Stadtbereich abgeschlossen.

Nach knapp dreimonatiger Umbauzeit eröffnete Oberbürgermeister Dr. Balleis am 14. Oktober 2011 den neu gestalteten 80 Meter langen Straßenabschnitt in der Südlichen Stadtmauerstraße und gab diesen für den Verkehr frei.



Südliche Stadtmauerstraße vor der Sanierung Juni 2011



Südliche Stadtmauerstraße Verkehrsfreigabe Oktober 2011

Die Südliche Stadtmauerstraße bildet den südlichen Abschluss der historischen Innenstadt Erlangens. Die vorwiegend aus Sandsteinquadern errichtete historische Stadtmauer, die der Straße den Namen gibt, kann nach der Umgestaltung deutlicher wahrgenommen werden.

Neben der Erneuerung und Erweiterung der technischen Installationen im Unterbau der Straße (u.a. Wasseranschlüsse) wurden die gestalterischen Rahmenbedingungen dem Umfeld angepasst.

Die aktuelle Verkehrsbelastung erlaubte es, das bisherige Trennprinzip aufzuheben und die Fahrbahn mit einer Pflasterdecke zu befestigen. Zwei Entwässerungsrinnen aus Granitsteinpflaster markieren die Fahrbahnübergänge des niveaugleichen Ausbaus. Die 8 Längsparker-Stellplätze wurden gegen 9 Senkrechtparker getauscht, die tagsüber als Kurzzeitparkplätze und in den Abendstunden als Bewohnerparkplätze genutzt werden können. Zusätzlich wurden Stellplätze für 12 Fahrräder ausgewiesen. Durch die Einengung der Fahrbahn durch Rohrbügelständer und Poller im mittleren Ausbaubereich kann die Durchfahrtsgeschwindigkeit wirkungsvoll gebremst werden. Die Beleuchtung des Straßenabschnitts erfolgt durch hochwertige neue Leuchten. Eigentümer und Anwohner profitieren von der gesteigerten Attraktivität und Wohnqualität, Gewerbetreibende von der verbesserten optischen Einbindung in den zentralen Geschäftsbereich. Die Umgestaltung des Straßenabschnittes wurde mit Städtebauförderungsmitteln aus dem Programm „Aktive Zentren“ unterstützt.

